



# Wertschöpfung in der ambulanten Pflege und Betreuung

Andreas Mahler, Leiter Finanzen & Dienste und Geschäftsleitungsmitglied

**Die Bedeutung einer gut funktionierenden und hochwertigen Gesundheitsversorgung wurde uns während der Pandemie einmal mehr bewusst.** Gleichzeitig dreht sich die politische Diskussion häufig nur um die Gesundheitskosten. Vergessen geht dabei oft der grosse Nutzen für die Bevölkerung wie auch für die Wirtschaft und das Gewerbe.

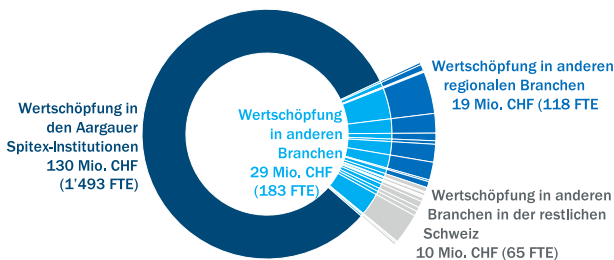
**Eine im Mai 2022 publizierte Studie des Wirtschaftsforschungsinstituts BAK Economics** im Auftrag des Gesundheitsverbands Aargau vaka, des Spitex Verbands Aargau SVAG und der Aargauischen Industrie- und Handelskammer AIHK untersuchte genau diese volkswirtschaftliche Bedeutung der Spital- und Pflegeversorgung im Kanton Aargau. Daraus einige eindrückliche Zahlen und Fakten: Gegen 30'000 Personen arbeiten im Aargau in verschiedenen Berufen und Arbeitspensen im Gesundheitswesen, um die gesundheitliche Versorgung sicherzustellen. Jeder 13. Arbeitsplatz liegt im Spital- und Pflegebereich. Die Gesundheitsinstitutionen selbst sind attraktive Arbeitgeber und wichtige Ausbilder von Fachkräften zahlreicher Berufsgattungen: Im Jahr 2019 waren insgesamt 4137 Mitarbeitende in der Aus- und Weiterbildung.

**Die Gesundheitsversorgung ist von grosser wirtschaftlicher Bedeutung:** 2019 generierte die Spital- und Pflegeversorgung im Aargau eine Wertschöpfung von über 2.1 Mrd Franken. Dies hat Auswirkungen auf die übrige Wirtschaft und das regionale Gewerbe: Jeder Wertschöpfungsfranken bewirkt weitere 39 Rappen an indirekter Wertschöpfung in anderen Branchen – umgerechnet rund 820 Mio. Franken, von denen 86 % im Kanton Aargau verbleiben. Das Gesundheitswesen liefert einen wesentlichen Beitrag zur Leistungsfähigkeit der Erwerbsbevölkerung. Fortschrittliche Behandlungsmethoden beschleunigen die Heilungsprozesse, begünstigen so eine frühere Rückkehr an den Arbeitsplatz und verhindern oder verzögern die Pflegebedürftigkeit. Damit sind Gesundheitsinstitutionen nicht nur Kostenversucher, sondern tragen entscheidend zur Produktivität der Wirtschaft und zum Wohlbefinden der Bevölkerung bei.

**In den letzten Jahren wiesen die Spitex-Institutionen ein hochtouriges Wachstum auf.** Dies entspricht dem Trend «ambulant vor stationär», sowohl in der akuten Spitalbehandlung als auch in der ambulanten und stationären Pflege. Die deutliche Verlagerung gesundheitlicher Dienstleistungen in die ambulante Versorgung widerspiegelt sich in der rasant zunehmenden Bedeutung der Spitex-Leistungen. Am eindrücklichsten zeigen ausgewählte Kennzahlen die steigende Nachfrage nach Spitex-Dienstleistungen gemäss der erwähnten BAK-Studie. So nahmen folgende Werte im Kanton Aargau allein zwischen 2013 und 2019 zu:

Im Fokus

**Die wirtschaftliche Seite der Spitex:  
Welcher Nutzen entsteht für die Region durch die ambulante Gesundheitsversorgung?**



FTE: Vollzeitäquivalent

**Beeindruckende Zahlen:**  
Die Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte der Spitex-Institutionen im Aargau.  
Quelle: BAK Economics AG

## Spitalexterne Pflege und Betreuung 2019

Anzahl Leistungserbringer:	162	(+ 30 %)
Anzahl betreute Personen:	29'238	(+ 68 %)
Spitalexterne Akut- und Langzeitpflege in Stunden:	1'019'626	(+ 64 %)
Hauswirtschaft und Sozialbetreuung in Stunden:	464'441	(+ 83 %)
Servierte Mahlzeiten:	169'567	(+ 92 %)

## Finanzen 2019, in CHF

Einnahmen aus Leistungen	103,5 Mio.	(+ 86 %)
--------------------------	------------	----------

## Haben Sie Fragen?

Rufen Sie uns an: Telefon 056 481 70 80  
oder besuchen Sie uns im Internet:  
[www.spitex-heitersberg.ch](http://www.spitex-heitersberg.ch)

Beiträge und Subventionen:	43,5 Mio.	(+ 42 %)
Übrige Einnahmen (Beiträge, Spenden):	4,5 Mio.	(+ 15%)
Betriebskosten:	22,2 Mio.	(+ 67 %)
Personalkosten:	128,5 Mio.	(+ 72 %)

Die Verlagerung von vormals stationär erbrachten Leistungen wurde durch ein inzwischen flächendeckendes Angebot an Spitex-Dienstleistungen ermöglicht. Mit der demografischen Entwicklung werden ambulante Leistungen auch weiterhin stark zunehmen, um so wesentlich höhere stationäre Kosten im Gesundheitswesen zu vermeiden.

### Spitex-Organisationen im Kanton Aargau 2019

Für spitalexterne Leistungen sind im Kanton Aargau **162 Spitex-Organisationen** zuständig, die sich wie folgt gliedern:

51 Non-Profit-Organisationen

72 selbstständige Pflegefachpersonen

39 Erwerbswirtschaftliche Unternehmen

**Diesem Angebot stand eine Nachfrage** von 29'238 Personen (4,3% der Bevölkerung) gegenüber.

### Zur Wertschöpfung der Spitex Heitersberg:

*Interview mit Andreas Mahler*

#### Wie gross ist die Spitex Heitersberg heute – und wie steht sie im kantonalen Vergleich da?

Rund 110 Mitarbeitende (in rund 60 Vollzeitstellen) leisteten im 2021 für 844 Klientinnen und Klienten insgesamt 56'316 Stunden. Die Spitex Heitersberg deckt ein Einzugsgebiet von 12 Gemeinden mit über 36'000 Einwohnern ab und gehört zu den grössten gemeinnützigen Spitex-Anbietern des Kantons.

#### Wie lässt sich die betriebliche Entwicklung der letzten acht Jahre zusammenfassen?

Die kantonale Entwicklung gilt auch für das starke Wachstum der Spitex Heitersberg in den acht Jahren seit der Fusion der drei Spitex-Vereine Fislisbach-Birmenstorf, Mellingen

und Umgebung sowie Rohrdorferberg. Dies führte nahezu zu einer Verdoppelung sowohl personell, im Leistungsangebot und -umfang wie auch in der Bereitstellung der nötigen Infrastruktur.

#### Was hat sich bei Angebot und Nachfrage der Dienstleistungen in dieser Zeit verändert?

Der klare Trend zur «Ambulantisierung» zog auch bei uns eine immer breitere Nachfrage für spitalexterne Dienstleistungen nach sich. Dies sowohl im somatischen als zunehmend auch im psychiatrischen Bereich. Markant in der Entwicklung ist zudem die technische Unterstützung durch physische Hilfs- und Medizinalmittel und durch die mobile digitale Ausstattung der Mitarbeitenden für eine wirtschaftliche Bewältigung ihrer Aufgaben. Stark zugenommen hat nicht zuletzt auch die palliative Betreuung, entsprechend dem überwiegenden Bedürfnis, bis zuletzt zuhause bleiben zu können.

#### Welche Bedeutung hat die Spitex als Arbeitgeberin?

Die Spitex Heitersberg ist mit ihren derzeit 110 Arbeitsplätzen einer der grösseren Arbeitgeber in Fislisbach. Was uns aber fast noch mehr freut: Mit 18 Ausbildungsplätzen in den Pflegeberufen haben wir auch eine führenden Rolle als Ausbilder. Erfreulich ist zudem, dass etliche Pflegefachpersonen auch nach der Ausbildung bei uns bleiben und so den guten Ruf unseres Betriebsklimas bestärken.

#### Gibt es wirtschaftliche Faktoren, die für die künftige Entwicklung wichtig sind?

Durch die rasante Entwicklung zahlreicher Spitex-Organisationen gibt es u.a. recht grosse Unterschiede in den Preis-Leistungsstrukturen, denen man politisch mit einer Vereinheitlichung der Kostensätze nivellierend entgegenwirken möchte. Entscheidender ist allerdings, dass ein wesentliches Konfliktpotenzial darin liegt, dass die Restkosten bei den Spitälern durch den Kanton gedeckt werden, während diese bei den Spitex-Organisationen von den Gemeinden zu tragen sind. Es ist zu hoffen, dass bei künftigen politischen Entscheidungen nicht die eine oder andere Seite, sondern der Gesamtkosten/-Nutzen optimiert wird.